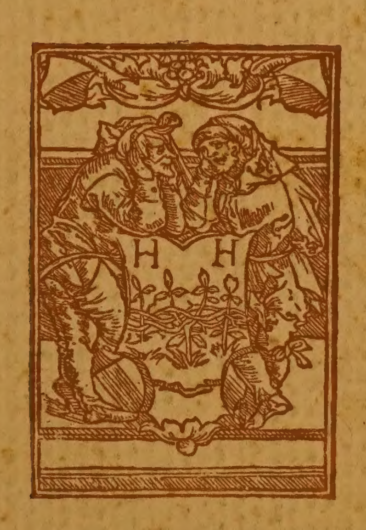
Oelgemälde alter Meister

aus bayerischem adeligen Privatbesitze



Auktion in München

in der Galerie Helbing

am 11. November 1907.



ÖLGEMÄLDE ALTER MEISTER

AUS

BAYERISCHEM ADELIGEN PRIVATBESITZE

AUKTION IN MÜNCHEN IN DER GALERIE HELBING

WAGMÜLLERSTRASSE 15

MONTAG, DEN 11. NOVEMBER 1907

VORMITTAGS 10 UHR.

BESICHTIGUNG:

FREITAG, DEN 8. UND SAMSTAG, DEN 9. NOVEMBER
VORMITTAGS VON 10–1 UHR, NACHMITTAGS VON 2–5 UHR.

SONNTAG, DEN 10. NOVEMBER
VORMITTAGS VON 10–12 UHR.

BEDINGUNGEN UMSTEHEND.

BEDINGUNGEN.

Die Versteigerung geschieht **gegen sofortige Barzahlung** in deutscher Reichswährung; der Ersteher hat auf den Zuschlagspreis ein Aufgeld von **zehn Prozent** zu entrichten. Sollte durch erfolgtes Doppelgebot eine Meinungsverschiedenheit entstehen, so wird die betreffende Nummer sofort nochmals ausgeboten.

Das geringste Gebot bis zu Mk. 100.— ist Mk. 1.—, von Mk. 100.— an Mk. 5.—.

Der Unterzeichnete behält sich das Recht vor, Nummern zu vereinigen oder zu trennen, sowie die Reihenfolge der Nummern nicht genau einzuhalten.

Da durch die Ausstellung Gelegenheit geboten ist, sich von der Eigenschaft und dem Zustande der einzelnen Gemälde zu überzeugen, so können Reklamationen nach erfolgtem Zuschlage in keinerlei Weise berücksichtigt werden. Die im Katalog enthaltenen Angaben und Beschreibungen der zum Verkauf gestellten Gemälde werden nicht gewährleistet.

Die Ansteigerer haben ihre Ankäufe nach jeder Vakation zu übernehmen und den Steigerungspreis hierfür inkl. des Aufgeldes an die Firma **Hugo Helbing** zu leisten, widrigenfalls sich der Versteigerer das Recht vorbehält, die angesteigerten, nicht in Empfang genommenen Gemälde auf Kosten und Gefahr des Ansteigerers wieder zu verkaufen.

Die Bilder sind **Freitag, den 8. und Samstag, den 9. November,** vormittags von 10—1 Uhr, nachmittags von 2—5 Uhr, sowie **Sonntag, den 10. November,** vormittags von 10—12 Uhr zur

Besichtigung in der Galerie Helbing

Wagmüllerstrasse 15

ausgestellt; es ist nur den mit Katalogen versehenen Personen die Besichtigung der Sammlung gestattet, wie dies auch bezüglich der Beiwohnung der Auktion der Fall ist.

Bei der Besichtigung wird bestmöglichste Vorsicht empfohlen, da jeder Besucher einen von ihm angerichteten Schaden zu ersetzen hat.

HUGO HELBING
Kunsthandlung und Kunstantiquariat
Liebigstrasse 21. München Wagmüllerstr. 15.

Ölgemälde alter Meister.

(Die Künstlernamen sind nach Angabe des bisherigen Besitzers beibehalten.)

JAN ABRAHAMSZ BEERSTRAATEN

geb. 1622 in Amsterdam, gest. 1666.

1 **Marine mit Architekturstaffage.** Auf einer Landzunge liegt ein befestigter Ort mit hohem, die Küste beherrschenden Turm, einer starken Mauer mit Schiessscharten und mehreren befestigten Häusern, die, dicht an das Meer herantretend, nur einen schmalen Landstreifen mit spärlicher Vegetation freilassen. Die stille See selbst ist mit einigen Fischerbooten vorn und Segelbooten im Mittelgrunde belebt. *Holz. Höhe 61 cm. Breite 84,5 cm.*

ABRAHAM BLOEMAERT

geb. 1564 in Gorkum, gest. 1657.

2 **Söldner-Lager.** In weiter Ebene, die durch einzelne Waldungen belebt und die anmutigen Linien ferner Höhenzüge abgeschlossen ist, hat ein Söldnerheer sein Zeltlager aufgeschlagen. Im Vordergrunde links zwei Zelte, davor zwei reich gekleidete Hauptleute und gemeine Soldaten in bunt und schlecht zusammengeraffter Ausrüstung. Weiter nach dem Mittelgrund zu ein sich kratzender Krüppel mit amputiertem rechten Bein, hinter ihm ein zweirädriger Bagagekarren mit einer Fahne, einem Vorrat an Lanzen, einer Trommel etc. In der Tiefe des Bildes vereinzelte patroullierende Vorposten zu Pferd und ein weiteres Zelt.
Leinwand. Höhe 70,5 cm. Breite 94,5 cm. Goldrahmen.

ANTONIO CANALE

geb. 1697 in Venedig, gest. 1768.

3 **Prospekt aus Venedig.** Motiv vom Canal grande. In der Mitte der breite Canal, durch zahlreiche Gondeln belebt, an beiden Seiten die Reihe der Gebäude, Kirchen, Paläste und kleinerer Häuser. *Leinwand. Höhe 34 cm. Breite 55 cm. Goldrahmen.*

4 **Gegenstück.** Ähnliches Canalbild; die Wasserstrasse ist hier besonders durch ein grosses Segelboot staffiert. *Ebenso. Ebenso. Ebenso.*

VIVIANO CODAGORA

Mitte 17. Jahrhundert.

5 **Römische Landschaft mit Ruinen und arkadischer Staffage.** Im Vordergrunde die Ruinen eines Triumphbogens und eines Tempels, dabei reicher Baumschlag. Im Mittelgrunde, jenseits eines Wassers, ein grösserer Gebäudekomplex, dahinter sanft ansteigend die schön bewaldete Berglehne. Vorn drei Figuren in antikisierender Gewandung.
Leinwand. Höhe 39,5 cm. Breite 60 cm. Goldrahmen.

VIVIANO CODAGORA

Mitte 17. Jahrhundert.

6 **Gegenstück.** Im Vordergrund rechts grosse Tempelruine, mit einer Juno-Statue und üppigem Baumschlag staffiert. Links die Landschaft, die Campagnacharakter zeigt; ein breiter Fluss, in der Tiefe des Bildes überbrückt, durchzieht das Gelände. Hinter der Brücke ein runder Turm, an das Grabmal der Cäcilia Metella erinnernd; als Abschlusskulisse Höhenzüge. Vorn und im Mittelgrunde durch antikisierend gekleidete Figuren staffiert.

Leinwand. Höhe 39,5 cm. Breite 60 cm. Goldrahmen.

JAN JOST VAN COSSIAU

geb. 1660 in Antwerpen, gestorben 1734 in Mainz.

7 **Waldlandschaft mit Fluss.** Im Mittelgrunde ein breiter Fluss, der eine Biegung macht und im Hintergrunde überbrückt ist. An beiden Ufern Wald. Im Vordergrunde, vor einer prächtigen Baumkulisse, eine Lichtung, die zu einer Ueberfahrtsstelle führt. Das Boot ist am jenseitigen Ufer und wird am diesseitigen von einigen Personen erwartet. Auch ein mit schwerem Tornister bepackter Landsknecht, der im Vordergrund rastet, schaut nach dem Boote aus. Die Konturen jenseits der Brücke sind in die Abenddämmerung aufgegangen.

Leinwand. Höhe 50,5 cm. Breite 66,5 cm. Goldrahmen.

8 **Gebirgslandschaft bei Sonnenuntergang.** Links Berglehne, zunächst schroff abfallend und nackt, nur am Kamm mit Strauchvegetation belebt, dann einen breiten, ziemlich horizontalen Gürtel bildend, der mit hohen Laubbäumen, Strauchwerk und Gräsern bewachsen ist, und dann in mässiger Wölbung weiter abfallend, auf diesem Teile Weideland tragend. Rechts Blick in die Landschaft, in der Nähe Waldungen, im Mittelgrunde ein See, im Hintergrunde abschliessende Bergketten, deren Contouren schon der Dämmerung verfallen sind, während der prächtige Baumschlag und die nackte Felswand des Vordergrunds noch intensiv beleuchtet sind. Staffiert durch Rinderherde mit Hirten, der mit einer Bäuerin im Gespräch ist, die eine Last auf dem Kopfe trägt.

Ebenso. Ebenso. Ebenso.

FRANZOESISCHE SCHULE

18. Jahrhundert.

9 **Strasse im Wald.** Im Vordergrunde die breite Strasse, ihr zu beiden Seiten Gehöfte, rechts hohe Baumkulisse; der Eingang zum Wald schliesst das Bild ab, das vorn durch drei Figuren staffiert ist. Dämmerungsstimmung.

Leinwand. Höhe 41 cm. Breite 33 cm. Goldrahmen.

JAN VAN GOYEN

geb. 1596 in Leiden, gest. 1656.

10 **Marinelandschaft.** Meeresbucht, im Vordergrunde eine Fischerhütte auf Pfählen, bei der ein Fischerboot landet, auf der zurücktretenden Küste im Mittelgrunde eine grössere Siedelung, im Hintergrunde ein Kirchdorf. Auf der ruhigen See vorn rechts ein zweites Fischerboot, in der Tiefe des Bildes mehrere Segelboote. Schwer bewölkter Himmel.

Holz. Höhe 28 cm. Breite 43,5 cm. Goldrahmen.

SCHULE DES JAN VAN GOYEN

11 **Holländische Kanallandschaft.** Die linke Seite des Bildes nimmt der breite Kanal ein. Am linken Ufer mehrere Gehöfte, am rechten im Vordergrunde ein Wohnhaus mit Scheune, überragt und umstanden von alten, hohen Bäumen. Dabei mehrere Personen, arbeitend und schwatzend. Auch ein Fischerkahn hat bei dem Hause angelegt. Abendliche Stimmung. *Holz. Höhe 27,5 cm. Breite 33 cm. Goldrahmen.*

PHILIPP FERDINAND VON HAMILTON

geb. 1664 in Brüssel, gest. 1750 in Wien.

12 **Tierstück.** Auf einem Gewässer Enten, zwei schwimmende und eine auffliegende. Vorn und rechts das steinige Ufer mit spärlicher Strauchvegetation.
Leinwand. Höhe 28 cm. Breite 35,5 cm. Goldrahmen.

13 **Gegenstück.** Zwei schwimmende Enten. Gleiches Milieu. *Ebenso. Ebenso. Ebenso.*

JAN DAVIDZ DE HEEM

geb. 1606 in Utrecht, gest. 1683/4.

14 **Fruchtstück.** Auf einem zur Hälfte mit einer lilafarbenen Decke mit Fransenborte bedeckten Tisch liegen, teils in einem durchbrochenen Fruchtkörbchen, teils auf einer Zinnschüssel, teils auf dem Tisch selbst, Weintrauben, Obst, Kürbisse, Melonen, Kirschen und andere Früchte, ferner geöffnete Austern und einige Krebse, dabei steht ein hohes, kantig geschliffenes Weinglas mit Rotwein. Links auf dem Tisch Monogramm, überdeckt mit den Buchstaben J. D. D. *Leinwand. Höhe 53,5 cm. Breite 74 cm. Goldrahmen.*

15 **Gegenstück.** Auf einem Tisch liegen in einer hohen weiss-blauen Fayenceschüssel, auf einem Zinnteller und auf dem Tische selbst allerlei Früchte, besonders Aprikosen und Pfirsiche zum Teil aufgeschnitten, ferner dunkle und helle Weintrauben, Kirschen etc., dabei eine geöffnete Auster, ein kelchförmiges Glas mit weissem und ein hohes Stengelglas mit rotem Wein. *Ebenso. Ebenso. Ebenso.*

WILLEM DE HEUSCH

geb. 1638 in Utrecht, gest. nach 1669.

16 **Landschaft mit Windmühle.** Im Vordergrunde breites, ruhiges Gewässer mit leicht ansteigenden Ufern, die mit Sträuchern, Gräsern und vereinzelten Bäumen bewachsen sind. Auf dem Ufer links eine Windmühle, daneben, tiefer liegend und nur durch den Giebel sichtbar, ein bäuerliches Anwesen. In der Tiefe des Bildes eine zweite Windmühle. Staffiert im Vordergrunde durch drei Fischer, die ein Netz zusammenziehen. Im Mittelgrunde zwei andere Personen, von einem Boote aus fischend.
Holz. Höhe 24,2 cm. Breite 29,5 cm. Goldrahmen.

17 **Landschaft mit Turm.** Gegenstück zum Vorigen. Im Vordergrunde breites, stilles Gewässer mit sanft ansteigenden Ufern. Auf dem rechten Ufer die Mauer und der Eckturm einer Ortsbefestigung, verwittert und mit Gräsern, auf dem Glacis mit Bäumen, bewachsen. Im Vordergrunde ein Angler, dabei zwei stehende Bauern im Gespräch. Im Mittelgrunde ein Hirte, Vieh zur Tränke treibend. Weite Fernsicht schliesst das Bild ab.
Ebenso. Ebenso. Ebenso.

ADRIAEN JANSZ VAN OSTADE

geb. 1610 in Haarlem, gest. 1685.

18 **Die Spieler.** In einem dunklen, schuppenartigen Raume sind an einem Tisch bei Kerzenlicht drei Bauern mit einem Würfelspiel beschäftigt, zwei von ihnen führen mit leidenschaftlichen Gesten ein im Gange befindliches Spiel, der dritte beobachtet den Verlauf mit grosser Aufmerksamkeit. Im Hintergrunde, den Spielern den Rücken zuwendend, sitzt ein vierter Bauer vor einem Kaminfeuer. Scheint rechts unten monogrammiert zu sein.

Holz. Höhe 17 cm. Breite 14,3 cm. Goldrahmen.

GASPARO UND TEODORE POSCUIO

19 **Italienische componierte Landschaft.** Im Mittelplan eine Flussniederung, nach vorn zu schroff abfallend, das Wasser über die Felswände in Cascaden zu Tal sendend. In der Tiefe des Bildes schliessen ferne Bergketten mit Waldungen und Castell die Szenerie, im Vordergrunde flankieren mächtige Baumkulissen die Darstellung. Von links führt die Strasse durch ein Felsentor nach vorn. An der Strasse lagert eine Gruppe Landsknechte beim Mahl, Wein aus einem Fiaschetto kredenzend, bei ihnen ein Weib. Andere Soldaten im Mittelgrunde am Wasser. Rechts treibt ein Hirte ein Rind zur Tränke.

Leinwand. Höhe 74 cm. Breite 97,5 cm. Goldrahmen.

20 **Landschaft mit Räubern.** Gegenstück zum Vorigen. Die Strasse führt durch ein Felsentor, das den ganzen Mittelgrund des Bildes einnimmt, an einem Gewässer, das links einen Wasserfall bildet, vorüber in den dichten Wald. Vorn am Gewässer auf der Waldlichtung zwei mit Flinten bewaffnete Räuber, die einen Reiter überfallen haben, der mit gebundenen Händen und Beinen am Boden liegt und von dem einen Räuber einer Leibesuntersuchung unterzogen wird, während der andere das Pferd, einen Schimmel, hält. Unter dem Felsentor ein zweiter Reiter im Galopp davonjagend, von den Flintenschüssen eines dritten Räubers verfolgt. Durch das Felsentor Blick auf die gebirgige Landschaft.

Ebenso. Ebenso. Ebenso.

GEORG PHILIPP RUGENDAS

geb. 1666 in Augsburg, gest. 1742.

21 **Reiterkampf.** Eine Abteilung Reiter, von Hauptleuten mit Kesselhauben kommandiert, hat in wildem Ansturm eine Abteilung feindlicher Reiter geworfen, indem ein Teil unter die gestürzten Pferde gefallen und überritten, der andere in die Flucht geschlagen worden ist. Pulverdampf verhüllt den Hintergrund.

Bez. unten links mit dem vollen Namen. *Leinwand. Höhe 47 cm. Breite 58 cm. Goldrahmen.*

22 **Dasselbe Motiv.** Gegenstück zum Vorigen. Die Kavallerie hat bereits die feindlichen Batterien genommen, doch leistet der Feind noch verzweifelten Widerstand, der den Ausgang des Kampfes noch ungewiss erscheinen lässt. Auch hier liegen überrittene Soldaten am Boden und werden von dem anstürmenden Feind niedergeschossen oder niedergestochen.

Ebenso. Ebenso. Ebenso.

PIETER CORNELISZ VAN SLINGELAND

geb. 1640 in Leiden, gest. 1691.

23 **Bildnis.** Brustbild eines bärtigen, rotblonden Mannes mit gelocktem, gelichtetem Haupthaar und feister Unterkehle, im Dreiviertelprofil nach rechts aus dem Bilde herausblickend. Er trägt dunkles Gewand und den weissen, durch Quastenschnüre gebundenen Kragen der Zeit.

Kupfer. Oval. Höhe 7 cm. Breite 5,5 cm.

PIETER CORNELISZ VAN SLINGELAND

geb. 1640 in Leiden, gest. 1691.

24 **Bildnis.** Hüftbild eines jungen Mannes mit langem, lockigem Haupthaar, im Dreiviertelprofil nach rechts, nach links zur Seite blickend. Er trägt geschlitzte, das weisse Unterwand hervortreten lassende Cavalierstracht mit dem breiten, weissen Umlegekragen, der mit Quastenschnüren gebunden ist. Vorn in der Höhe des rechten Auges datiert 1. 6. 8. 3 (?).

Kupfer. Oval. Höhe 9,3 cm. Breite 6,7 cm.

DAVID TENIERS D. J.

geb. 1610 in Antwerpen, gestorben 1690.

25 **Der Schweinehandel.** In dem engen Hofraum eines Bauerngehöfts sind drei Bauern im Gespräch. Der Hofeigentümer und Schweinebesitzer ist mit dem ältlichen Schweinekäufer soeben handelseinig geworden und bekräftigt den Geschäftsabschluss durch einen festen Handschlag. Der dritte Bauer, mit roter Mütze, hat wohl das Geschäft vermittelt. Links der Sohn des Hofbesitzers, mit den neun vorgeführten Schweinen beschäftigt. In der Tür des Hauses verschwindet eine Frau, aus dem Speicherfenster schaut ein Bauer der Abwicklung des Geschäftes zu. Das strohgedeckte Bauernhaus und der Bretterzaun des Gehöfts schliessen den Blick ab, ein prächtiger Baum ragt mit seiner vollen Krone über den Zaun empor, die schmale Tür zum Hofe vermittelt einen beschränkten Blick ins Grüne. Im Hófraum rechts der Schweinestall, dabei drei irdene Gefässe.

Holz. Höhe 56,4 cm. Breite 82 cm.



Abraham Bloemaert





Antonio Canale



Antonio Canale





Jan Jost van Cossiau



Jan Jost van Cossiau





Jan van Goyen



Jan Abrahamsz Beerstraten





Jan Davidz de Heem



Jan Davidz de Heem





Willem de Heusch



Willem de Heusch





Adriaen Jansz van Ostade





Gasparo und Teodore Poscuio



Gasparo und Theodore Poscuio





Pieter van Slingeland



Pieter van Slingeland



Französische Schule 18. Jahrhundert



David Teniers d. J.



